

Der Wiener Wirtschaftskreis 2001 - 2010

Der Wiener Wirtschaftskreis wurde Anfang 2001 als formloses Treffen von Freunden gegründet, die sich kritisch mit aktuellen und grundsätzlichen Fragen der Ökonomie auseinandersetzen wollten. Von den Gründungsmitgliedern wurde er wie folgt beschrieben:

Grundsatzposition

„Der Wiener Wirtschaftskreis ist eine Gruppe von Wissenschaftlern, Wirtschaftsfachleuten, Unternehmern und Medienvertretern, die sich mit gegenwärtigen globalen nationalökonomischen und betriebswirtschaftlichen Tendenzen befassen. Schwerpunkt ihrer Überlegungen bilden die seit einigen Jahren festzustellenden krisenhaften wirtschaftlichen Entwicklungen, insbesondere auf Arbeits - und Finanzmärkten. Trotz des Strebens nach hohem Wirtschaftswachstum, zunehmender Ressourcenverschwendung und steigenden ökologischen Belastungen ist die Arbeitslosigkeit gestiegen und die erhoffte Wohlstandssteigerung für die Mehrheit der Weltbevölkerung, auch in den so genannten entwickelten Ländern, ausgeblieben.

Ziel des Wiener Wirtschaftskreises ist es, auf Gefahren dieser offensichtlichen wirtschaftlichen Fehlentwicklungen hinzuweisen und die Diskussion um Lösungsalternativen voranzutreiben. Er versteht sich als Lobby für eine europäische Wirtschaftskultur. Anzustreben ist nachhaltiges Wirtschaften im Dienste der Menschen und der Gesellschaft.“

Selbstverständlich haben sich in den letzten fünf Jahren durch die wirtschaftspolitischen Entwicklungen, aber auch als Ergebnis unserer Diskussionen neue Schwerpunkte ergeben. So wollen wir der zunehmend ideologisch/dogmatisch geführten Diskussion ein Modell der offenen Diskussion gegenüberstellen, um aus der, nur der jeweiligen politischen Überzeugung entsprechenden Sichtweise, herauszufinden.

Mitglieder des Wiener Wirtschaftskreises 2009

Prof. Wilfried Altzinger
Mag. Jürgen Bozsoki
Prof. Leonhard Bauer
Mag. Hans Bürger
Prof. Peter Fleissner
Dr. Erhard Glözl
Mag. Alois Guger
Dr. Elisabeth Hagen
Dr. Gero Jenner
Dr. Edith Kitzmantel
Dkfm. Ferdinand Lacina
Prof. Kazimierz Laski
Mag. Rosa Lyon
Dr. Gerald Mader
Dr. Herbert Rauch
Prof. Martin Riese
Dkfm. Günther Robol
Prof. Kurt Rothschild
Prof. Stefan Schleicher
Dr. Rudolf Scholten
Dr. Helene Schuberth
MMag. Agnes Streissler
Prof. Herbert Walther
Dr. Peter Wolf

Geschichte des Wiener Wirtschaftskreises

Der Wiener Wirtschaftskreis wurde im Jahr 2001 auf Initiative von Dipl.Kfm. Günther Robol, dem damaligen Chef von Price Waterhouse, gegründet. Die Gründungsversammlung fand am 21.3.2001 im ORF in der Argentinierstr. 30a statt. Anwesend waren dabei Glötzl, Jenner, Lacina, Robol, Rothschild, Schleicher und Helmut Waldert. Die Organisation und Schriftführung wurde Erhard Glötzl übertragen. Ab der 3.Sitzung am 31.Mai 2001 fanden die Treffen im WIIW in der Opolzerg. 6 statt. Seit dieser Zeit waren auch Frau Prof. Ursula Schneider, Prof. Kazimierz Laski und Prof. Walter Altzinger dabei. Ab der 25. Sitzung am 20.Jänner 2005 fanden die Treffen im Bruno Kreisky Haus in der Armbrusterg. 15 statt. In der 50.Sitzung am 15.9.2009 übergab Erhard Glötzl die Organisation und Schriftführung an Jüngere. Danach fanden allerdings nur mehr 2 weitere Sitzungen statt.

Veranstaltungen des Wiener Wirtschaftskreises

Der Wiener Wirtschaftskreis organisierte insgesamt auch 3 nach außen wirksame Veranstaltungen:

20. Juni 2005 gemeinsam mit dem Bruno Kreisky Forum

Vortrag von Prof. Herbert Walther:
„Neoliberale Utopie und Wirklichkeit“

19. September 2006 gemeinsam mit dem Bruno Kreisky Forum

Diskussion mit Dr. Claus Raidl,
Dr. Josef Cap,
Prof. Konrad Paul Liessmann
„Was steht dahinter - Die gesellschaftlichen Modelle hinter den
Wirtschaftsprogrammen von ÖVP und SPÖ“

8.Jänner 2008

gemeinsam mit der Zukunftswerkstatt, in der Kontrollbank, Strauchg. 1
Prof. Bernhard Felderer, IHS
Dr. Hans-Helmut Kotz, Deutsche Bundesbank
Dr. Peter Mooslechner, ÖNB
„Finanzkrisen, Therapie und Prävention“